

Niederschrift

**über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

am Dienstag, dem 03.11.2015, 19:30 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Böhringer, Andreas Dr.
Graebert, Friderike
Hauck, Martin
Heber, Clement
Henigin, Patrick
Herber, Dirk
Husemann, Wolfram Dr.
Jausel, Ute Dr.
Kern, Steffen
Leuppert, Werner
Lichti, Volker
Mehles, Myriam
Platz, Volker
Wacker, Jens
Zabel, Ulrich

Stellvertreter

Bergmann, Olaf
Göring, Marco
Kerth, Werner

Vertretung für Herrn Bernd Naumer
Vertretung für Herrn Jürgen Grün
Vertretung für Herrn Johannes Fuchs

Stellvertreter ohne Stimmrecht

Gehring, Tanja
Scherrer, Hermann

Verwaltung

Baldermann, Thomas
Konrad, Petra

Vorsitzende

Blarr, Waltraud

Entschuldigt:

Mitglieder

Fuchs, Johannes
Grün, Jürgen
Ipach, Roland
Kolbe, Günter
Naumer, Bernd

TAGESORDNUNG:

4. Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 26.10.2015:
Nachhaltige Beseitigung der Herkulesstaude am Kanzgraben in Hambach
5. Verleihung Umweltpreis 2015 der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Die Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Teilnehmer am Umweltpreis, die Presse und Gäste.

TOP 4

Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 26.10.2015:

Nachhaltige Beseitigung der Herkulesstaude am Kanzgraben in Hambach

Herr Dr. Böhringer trägt seinen Antrag vor.

Herr Baldermann berichtet, die Herkulesstaude am Kanzgraben werde durch den GZV seit diesem Jahr durch Mulchen bekämpft und sukzessive zurück gedrängt. Problematisch sei das Samenpotential im Boden, welches eine jahrelange Bekämpfung erfordere.

Herr Dr. Böhringer schlägt vor, die Wurzeln der Pflanzen auszugraben. Davor warnt Herr Lichti. Ausgraben schaffe Rohboden und damit gute Keimbedingungen für Samen. Besser sei das Mulchen der Bestände um die Keimbedingungen zu erschweren.

Herr Dr. Böhringer bietet an, unentgeltlich ein Gerät zur thermischen Bekämpfung der Herkulesstaude zur Verfügung zu stellen (Heißwasser-/Schaumverfahren, HWS-Verfahren), um ein weiteres Verfahren zu testen. Die Stadt müsse lediglich die Energieversorgung organisieren.

Dieses Angebot nimmt die Verwaltung gerne an.

Der Ausschuss für Umwelt und Naturschutz befürwortet den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, die Herkulesstaude am Kanzgraben nachhaltig, umfänglich und zeitnah zu entfernen bzw. dies zu veranlassen, bei zwei Enthaltungen einstimmig.

TOP 5

Verleihung Umweltpreis 2015 der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Nach einem Initialreferat von Herrn Werner Ollig, Gartenakademie, zum Thema naturnahe Gärten und der Vorstellung der in naturnahen Gärten anzutreffenden heimischen Tierwelt durch Herrn Zabel, Ausschussmitglied, präsentiert Frau Konrad, Umweltabteilung, die Gärten

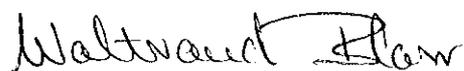
aller Teilnehmer mittels Fotos und informiert darüber, dass sich die Jury dazu entschlossen habe, drei Kategorien auszuzeichnen.

Die Preisträger werden durch Frau Beigeordnete Blarr bekanntgegeben:

Frau Renate Himmel (Kategorie „Naturnaher Innenstadtgarten“), Familie Abstein (Kategorie „Naturnaher Garten in Stadtrandlage“) und Familie Klein/Bengel (Kategorie „Naturnaher Garten in einem Weindorf“). Die Preisträger erhalten neben einer Urkunde ein Preisgeld in Höhe von jeweils 400,00 Euro).

Nach der Preisverleihung lädt Frau Blarr alle Anwesenden zu einem Umtrunk im Foyer ein.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.20 Uhr



Waltraud Blarr
Vorsitzende



Petra Konrad
Protokollführer/in